



Steuerreglement der  
Gemeinde Ederswiler

## Der Gemeindeverbund

- gestützt auf das Gesetz über die Gemeinden vom 9. November 1978<sup>1</sup>;
- gestützt auf das Steuergesetz vom 26. Mai 1988 (Loi d'impôt, LI)<sup>2</sup>;
- gestützt auf den Erlass über die Veranlagung der Direktsteuern des Staates und der Gemeinden betreffend die direkten Staats- und Gemeindesteuern vom 22. Dezember 1988 (Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes)<sup>3</sup>;
- gestützt auf den Erlass über die Steuerteilung zwischen den Juragemeinden vom 22. Dezember 1988 (Décret concernant le partage d'impôt entre les communes jurassiennes)<sup>4</sup>;
- gestützt auf Erlass über den Beitritt der Republik und Kanton Jura an die interkantonale Vereinbarung über den Datenschutz und die Transparenz in den Kantonen Jura und Neuenburg (CPDT-JUNE) vom 5. September 2012<sup>5</sup>;
- gestützt auf das Organisationsreglement der Gemeinde Ederswiler

beschliesst:

### I. GEMEINDEORGANE

#### Artikel 1

Die für Steuersachen zuständigen Organe sind:

- a) die Gemeindeversammlung ;
- b) der Gemeinderat;
- c) der Steuerregisterführer;
- d) der Gemeindegassier;
- e) die Gemeindesteuerkommission.

#### Artikel 2

Die im vorliegenden Reglement zur Bezeichnung von Personen verwendeten Begriffe gelten in gleicher Weise für Frauen und Männer.

---

<sup>1</sup> RSJU 190.11

<sup>2</sup> RSJU 641.11

<sup>3</sup> RSJU 641.511

<sup>4</sup> RSJU 641.41

<sup>5</sup> RSJU 170.41

## II. BEFUGNISSE DER GEMEINDEORGANE

### Artikel 3

Die Gemeindeversammlung hat die folgenden Befugnisse:

- a) jährliche Festsetzung, anlässlich der Verabschiedung des Budgets, der ordentlichen Steueranlage mit Ausnahme der von den Holding-Gesellschaften und den Domizil-Gesellschaften geschuldeten Steuern (Art. 106 LI);
- b) jährliche Festsetzung, anlässlich der Verabschiedung des Budgets, des Liegenschaftssteuersatzes in den vom Steuergesetz vorgesehenen Grenzen (Art. 114, Abs. 2 und 4 LI);
- c) Bestimmung der Art und des Betrages der von der Gemeinde erhobenen ausserordentlichen Steuern, für welche Sonderreglemente erstellt werden müssen (Art. 116 und 117 LI).

### Artikel 4

<sup>1</sup> Der Gemeinderat nimmt als ordentliche kommunale Steuerbehörde die Pflichten wahr und übt die der Gemeinde vom Gesetz, einem Erlass oder einer Verordnung übertragenen Rechte in Steuerfragen aus (Art. 6 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

<sup>2</sup> Er kann die Arbeiten zur Veranlagung an den Steuerregisterführer und die Arbeiten bezüglich der Erhebung an den Kassier delegieren (Art. 7 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

<sup>3</sup> Der Leiter des Ressorts Finanzen übt die Aufsicht über den Steuerregisterführer und den Kassier aus (Art. 7b Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

<sup>4</sup> Der Gemeinderat übt die Oberaufsicht über den Steuerregisterführer und den Kassiers aus (Art. 7b Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

### Artikel 5

Der Gemeinderat hat insbesondere die folgenden Befugnisse:

- a) Ernennung des Steuerregisterführers mit einem Verantwortlichen an seiner Spitze (Art. 7a Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).
- b) Ernennung der Mitglieder der kommunalen Schätzungskommission (Art. 8 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes), wenn sie nicht in den Zuständigkeitsbereich eines anderen Organs fällt.
- c) Erhebung der kantonalen Steuern, für deren Einziehung die Gemeinde zuständig ist, bei Ausreise des Steuerpflichtigen ins Ausland (Art. 27 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes);
- d) Voranschläge bei Gesuchen um Steuererlass (Art. 185 Abs. 2 LI);

- e) Anspruchstellung im Falle der Teilung des kommunalen Steueranteils bei der Veranlagungsgemeinde (Art. 12 Décret concernant le partage de l'impôt entre les communes jurassiennes);
- f) Anfechtung der Forderung, im Falle der Teilung, des kommunalen Steueranteils bei der fordernden Gemeinde (Art. 14 Décret concernant le partage de l'impôt entre les communes jurassiennes);
- g) Begehren auf Feststellung des Anspruchs auf einen Teil der Gemeindesteuer, im Falle der Teilung, beim Büro für juristische Personen (Art. 15 Décret concernant le partage de l'impôt entre les communes jurassiennes);
- h) Beschwerde gegen den Steueraufteilungsplan zwischen den beteiligten Gemeinden (Art. 109 Abs. 2 LI, Art. 18 Décret concernant le partage de l'impôt entre les communes jurassiennes);
- i) Bearbeitung der Reklamationen gegen die Liegenschaftssteuer (Art. 115 Abs. 2 LI, Art. 25 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes);
- j) Einspruch und Rekurs gegen die Entscheide der kantonalen Instanzen in Bezug auf die Bestimmung des Veranlagungsortes (Art. 152 Abs. 3 LI), die Veranlagung (Art. 157 bis 168 LI), die Revision (Art. 171 Abs. 4 LI), die Berichtigung von Berechnungs- und Übertragungsfehlern (Art. 172 Abs. 2 LI), die Steuermahnungen (Art. 175 Abs. 3 LI), den Steuererlass (Art. 186 Abs. 3 LI), die Steuerrückerstattung (Art. 188 Abs. 3 LI), Steuerwiderhandlungen (Art. 206 Abs. 6 LI).

## Artikel 6

<sup>1</sup> Durch Delegation des Gemeinderats hat der Steuerregisterführer insbesondere die folgenden Befugnisse:

- a) Kontrolle des Verzeichnisses der Steuerpflichtigen, das ihm von der Steuerverwaltung vorgelegt wird und die Führung des Verzeichnisses der Gemeinde (Art. 17, 22 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes);
- b) Versand der Steuererklärungen und der entsprechenden Formulare an die Steuerpflichtigen (Art. 153 LI);
- c) Mitteilung der inkorrekten oder nicht deklarierten Steuerelemente (Art. 143 Abs. 1 und 2 LI);
- d) Übermittlung aller Steuerdossiers an die Steuerverwaltung bis zum 15. Juni (Art. 155 LI, Art. 21 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes) und der erforderlichen Mahnungen für die fehlenden Erklärungen (Art. 154, Abs. 2 LI, Art. 19 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes);
- e) Bekanntgabe der neuen Steuerpflichtigen, der verstorbenen Personen sowie der Adressänderungen und sonstigen Mutationen an die Steuerverwaltung (Art. 153 Abs. 2 LI);
- f) Berechnung und Erhebung der fälligen Steuer bei Ausreise des Steuerpflichtigen ins Ausland (Art. 27 Abs. 2 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes);
- g) Führung des Registers der amtlichen Werte (43a Abs. 2 LI);
- h) Führung des Registers der quellensteuerpflichtigen Personen (Art. 33 Quellensteuerverordnung);
- i) Führung des Forderungsregisters in Bezug auf gemeindeübergreifende Teilungen, die Erstellung der Forderungsbescheide und die Voranschläge zu den Forderungen, die für den



Gemeinderat aus anderen Gemeinden eingehen (Art. 12 und 14 Décret concernant le partage de l'impôt entre les communes jurassiennes);

<sup>2</sup> Der Steuerregisterführer verfügt über die vom „Guichet Virtuel Sécurisé“ zur Verfügung gestellten für die Veranlagung und Steuererhebung erforderlichen Daten. Die Zugriffsrechte werden von der Steuerverwaltung vergeben und sind auf die damit zusammenhängenden Daten beschränkt (Art. 7 und 7c Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

#### **Artikel 7**

<sup>1</sup> Der Gemeindekassier zieht die von der Gemeinde erhobenen Steuern ein, insbesondere die kantonalen und kommunalen Steuern, die bei der Ausreise eines Steuerpflichtigen ins Ausland fällig geworden sind (Art. 27 Abs. 2 Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

<sup>2</sup> Nach Bewilligung durch den Steuerregisterführer, verfügt der Gemeindekassier über die zur Erhebung und Betreibung der Steuern durch den „Guichet Virtuel Sécurisé“ erforderlichen Daten. Die Zugriffsrechte werden von der Steuerverwaltung vergeben und sind auf die damit zusammenhängenden Daten beschränkt (Art. 7 und 7c Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

#### **Artikel 8**

Die Gemeindesteuerkommission, bestehend aus 3 Mitgliedern, ernannt vom Gemeinderat für die Dauer der Legislatur hat folgende Befugnisse:

- a) Im Rahmen der Bewertung der Liegenschaften und der Wasserkraftwerke, Vorschlag des Basispreises zwecks Bestimmung des Verkehrswertes der Grundstücke (Art. 27 Abs. 1 Décret concernant la révision générale des valeurs officielles d'immeubles et de forces hydrauliques);
- b) Einleitung des Verfahrens zur ordentlichen und ausserordentlichen Aktualisierung der amtlichen Werte der Liegenschaften und Wasserkraftwerke (Art. 32 Abs. 2 Décret concernant la révision générale des valeurs officielles d'immeubles et de forces hydrauliques);
- c) Entsendung eines Vertreters zur Begleitung des kantonalen Schatzungsbeamten beim Besuch vor Ort (Art. 27 Abs. 2 Décret concernant la révision générale des valeurs officielles d'immeubles et de forces hydrauliques).

#### **Artikel 9**

Der Leiter der Einwohnerkontrolle erstellt für den Steuerregisterführer die Liste der Personen, die sich in der Gemeinde aufhalten, niederlassen oder sie verlassen.

## **Artikel 10**

<sup>1</sup> Die Mitglieder der kommunalen Steuerbehörden und die kommunalen Mitarbeitenden haben über Tatsachen, über welche sie im Rahmen der Ausübung ihrer Aufgaben Kenntnis erlangt haben, Stillschweigen zu wahren (Art. 131 LI, Art. 7d Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

<sup>2</sup> Artikel 130 Absatz 1 LI gilt analog für die Ablehnung der Mitglieder der Behörden und der kommunalen Mitarbeitenden.

### **III. KOMMUNALE STEUERREGISTER**

## **Artikel 11**

<sup>1</sup> Das kommunale Steuerregister wird auf der Grundlage des Fakturierungsjournals und der Kopien der von der Steuerverwaltung bereitgestellten Verzeichnisse erstellt.

<sup>2</sup> Der Steuerregisterführer kontrolliert die Veranlagung und Erhebung der Gemeindesteuer in Bezug auf die Sonderveranlagungen und die Liegenschaftssteuer.

## **Artikel 12**

Der Steuerregisterführer führt ein Sonderregister für:

- a) die ausserordentlichen Gemeindesteuern (Art. 116 LI);
- b) die Anteile am Erlös der Erbschafts- und Schenkungssteuer (Art. 37 EschG);
- c) die Leistungen des kantonalen Finanzausgleichsfonds.

## **Artikel 13**

Die kommunalen Steuerregister enthalten die erforderlichen Einträge zur Begründung der Steuerforderungen.

## **Artikel 14**

Das von der Gemeinde geführte Register der amtlichen Werte wird auf der Grundlage der vom „Guichet Virtuel Sécurisé“ zur Verfügung gestellten Daten erstellt (Art. 7c Décret concernant la taxation en matière d'impôts directs de l'Etat et des communes).

## **Artikel 15**

Der Steuerregisterführer bewahrt die Forderungsbescheide in Form eines Registers oder in jeder anderen Form auf.

#### IV. ERHEBUNG DER STÄDTISCHEN STEUERN

##### **Artikel 16**

Die Einziehung der ausserordentlichen Gemeindesteuern ist Gegenstand eines besonderen Reglements.

#### V. STRAFRECHTS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

##### **Artikel 17**

Widerhandlungen gegen das vorliegende Reglement und die sich daraus ergebenden Verfügungen sind mit einer Busse von bis zu Fr. 5'000.- strafbar. Der Gemeinderat verhängt die Bussen gemäss den Bestimmungen des Décret sur le pouvoir répressif des communes vom 6. Dezember 1978.

##### **Artikel 18**

Das vorliegende Reglement hebt alle ihm widersprechenden Bestimmungen auf, insbesondere das kommunale Steuerreglement vom 24. April 1946.

##### **Artikel 19**

Das vorliegende Reglement tritt mit seiner Billigung durch den Gemeindedienst am vom Gemeinderat festgelegten Tag in Kraft.

Verhandelt durch die Gemeindeversammlung Ederswiler am 24. Juni 2014.

Im Namen der Gemeindeversammlung

Die Versammlungspräsidentin



Véronique Spies



Die Versammlungssekretärin



Rita Stadelmann

### Depositionszeugnis

Die unterzeichnende Gemeindesekretärin bescheinigt hiermit, dass das vorliegende Reglement während der gesetzlichen Frist von zwanzig Tagen vor und zwanzig Tagen nach der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2014 öffentlich im Gemeindesekretariat aufgelegt worden ist. Das Auflegedatum und Fristen sind im Amtsblatt publiziert worden.

Innert der gesetzlichen Frist ist keine Einsprache erhoben worden.

Die Gemeindeschreiberin



Rita Stadelmann



Ederswiler, 04.09.2014

Genehmigt durch den Gemeindedienst am:

**APPROUVÉ**  
~~\_\_\_\_\_~~/sans réserve

Delémont, le 12 SEP. 2014  
Le Chef du Service des communes

